



Konzert

„Orpheus in der Wasserwelt“

Zyklus „Wasser trifft Klassik“

mit Werken zum Thema „Wasser“ von Schubert, Strauß bis Arlen, Brown

La Voce Classica

Das Österreichische Klassikensemble

Gerald Zwittkovits *Tenor*

Walter Bass *Klavier*

Konrad Stania *Projektion*



www.lavoceclassica.at





Programm zum Konzert
**„Orpheus in der
Wasserwelt“**

Zyklus „Wasser trifft Klassik“



Als ich einst Prinz war (Orpheus i.d. Unterwelt/Offenbach)
Die Forelle (Schubert)
Ich hört ein Bächlein rauschen (Schubert)
Komm in die Gondel (Nacht in Venedig/Strauß)
Venetianisches Gondellied Op.19 Nr.6 & Op.30 Nr.6 (Mendelssohn)
Wolgalied (Zarewitsch/Léhár)
Lagunenwalzer (Nacht in Venedig/Strauß)
Ja, das Alles auf Ehr (Zigeunerbaron/Strauß)

Pause

Singin in the rain (gleichn.Film/Brown)
Over the rainbow (Zauberer von OZ/Arlen)
Dunkles Schweigen an den Tischen (Les Miserables/Schönberg)
Wär´ich der Prinz noch (Orpheus i.d. Unterwelt/Offenbach)
Prélude Op.28 Nr.15 (Chopin)
Heimliche Aufforderung (R.Strauss)
Bachus, feinsten Fürst des Weins & Ihr Freunde und du goldner Wein
(Schubert)
Libiamo (La Traviata/Verdi) & Chianti-Lied (Winkler)

Änderungen vorbehalten!



Gerald Zwittkovits Tenor

der gebürtige NÖ lebt in Wien, Ausbildung zum lyrischen Tenor durch Klaus Ofczarek an der Volksoper Wien, Opernzertifikat, Meisterkurs bei Otoniel Gonzaga, Musikausbildung seit seiner Kindeszeit (Klavier, Posaune, Gesang) Hauer-Musikschule Wr.Neustadt, Schubert-Konservatorium Wien, Werkeinstudierungen u.a. bei Prof. Franz Bauer-Theussl, KS Prof. Herbert Prikopa, Wolfgang Fritzsche Volksoper Wien, Diplomingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, langjährige Bühnenerfahrung, rege Konzerttätigkeit in den Bereichen Oper, Operette, sakrale Musik und Liedgesang im In- und Ausland, diverse Fernsehauftritte, Leistungsabzeichen, Preisträger, Gründer des Ensembles "La Voce Classica"



Walter Bass Klavier

in Wien geboren, studierte an der Wiener Musikhochschule bei Prof. Kramer-Preisenhammer Klavier und Komposition, Meisterkurse bei N. Shetler, als Korrepetitor arbeitete er mit zahlreichen Solisten und Gesangspädagogen wie z.B. W. Berry, K. Ridderbusch u.a. zusammen, weiters begleitet er für Musiktheaterproduktionen: Laxenburger Kultursommer, Wiener Klangbogen und für die Kabarettzene, Mitglied seit der Gründung bei "La Voce Classica" und beim Wiener "Vocal Quartett".



Konrad Stania Projektion

geboren 1961 in Krems und aufgewachsen in Stein - auf diese feine Unterscheidung legt er Wert. Sein Brotberuf ist die Kulturtechnik und Wasserwirtschaft ausgeübt als Staatsdiener. Zur Mediengestaltung hat er Schritt für Schritt im Laufe seines Lebens gefunden, als Amateur, spricht aus Liebhaberei und Interesse am Gestalten. Für ihn hat das den angenehmen Nebeneffekt, ohne Kompromisse arbeiten zu können, und das auch nur dann, wenn gerade die Zeit dafür richtig ist. Bei seinen Arbeiten kennt er keine Grenzen zwischen Genres wie Fotografie und Video. Einiges war schon auf Ausstellungen zu sehen - im WUK in Wien, auf der Bodenkultur und im Polycollege. Manches findet sich auch auf <http://members.a1.net/konrad.stania/konrad/index.html>.



Einzigartiges Konzert

„Orpheus in der Wasserwelt“

Zyklus „Wasser trifft Klassik“

*mit Werken zum Thema „Wasser“ von Schubert, Strauß bis Arlen, Brown
Vorstellung der „neuen“ Boku-Lieder*

mit

Gerald Zwittkovits *Tenor*

Dieter Paier *Klavier*

Konrad Stania *Projektion*

www.lavoceclassica.at 
Das Österreichische Klassikensemble



BV Homole



alumni
alumni.boku.ac.at



Raiffeisenlandesbank
Niederösterreich-Wien 





Programm zum Konzert

„Orpheus in der Wasserwelt“

Zyklus „Wasser trifft Klassik“



Als ich einst Prinz war (Orpheus i.d. Unterwelt/Offenbach)
Die Forelle (Schubert)
Ich hört ein Bächlein rauschen (Schubert)

Komm in die Gondel (Nacht in Venedig/Strauß)
Venetianisches Gondellied Op.19 Nr.6 & Op.30 Nr.6 (Mendelssohn)

Wolgalied (Zarewitsch/Léhár)
Lagunenwalzer (Nacht in Venedig/Strauß)
Ja, das Alles auf Ehr (Zigeunerbaron/Strauß)

Pause

Singin in the rain (gleichn.Film/Brown)
Over the rainbow (Zauberer von OZ/Arlen)
Dunkles Schweigen an den Tischen (Les Miserables/Schönberg)

Wär´ich der Prinz noch (Orpheus i.d. Unterwelt/Offenbach)
Prélude Op.28 Nr.15 (Chopin)

Ob groß, ob klein (M: Ob blond, ob braun/Stolz)
An der Boku (M: On Broadway/Mann&Weil)
Was kann die Boku denn dafür (M:Was kann der Sigismund dafür/Gilbert)

Änderungen vorbehalten!

www.lavoceclassica.at
Das Österreichische Klassikensemble



Gerald Zwittkovits Tenor



der gebürtige NÖ lebt in Wien, Ausbildung zum lyrischen Tenor durch Klaus Ofczarek an der Volksoper Wien, Opernzertifikat, Meisterkurs bei Otoniel Gonzaga, Musikausbildung seit seiner Kindeszeit (Klavier, Posaune, Gesang) Hauer-Musikschule Wr.Neustadt, Schubert-Konservatorium Wien, Werkeinstudierungen u.a. bei Prof. Franz Bauer-Theussl, KS Prof. Herbert Prikopa, Wolfgang Fritzsche Volksoper Wien, Diplomingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, langjährige Bühnenerfahrung, rege Konzerttätigkeit in den Bereichen Oper, Operette, sakrale Musik und Liedgesang im In- und Ausland, diverse Fernsehauftritte, Leistungsabzeichen, Preisträger, Gründer des Ensembles "La Voce Classica"

Dieter Paier Klavier



wurde in St. Georgen an der Stiefing/Steiermark geboren. Er studierte an der Musikhochschule in Graz Musikpädagogik und Klavier-Vokalbegleitung und wurde von Otto Niederdorfer und Gerhard Zeller ausgebildet. Noch während seines Studiums wurde ihm ein Lehrauftrag für Korrepetition an der Gesangsabteilung in Graz erteilt und er wirkte dort in den Lied- und Oratoriumsklassen bis Ende 1996. Mit 1997 wurde er als Solokorrepetitor an die Universität für Musik und Darstellende Kunst in Wien berufen und arbeitete als Assistent in der Liedklasse von KS Edith Mathis und ab 2007 mit KS Gabriele Fontana. Dieter Paier nahm weiteren Unterricht bei Charles Spencer, spielte Meisterkurse mit Sängern wie Gundula Janowitz, Sena Jurinac, Hilde Zadek, Sona Ghazarian und Thomas Quasthoff. Regelmässige Konzertverpflichtungen als Liedbegleiter in allen Ländern Europas und Aufnahmen für Rundfunk, Fernsehen und CD bereichern immer wieder sein musikalisches Schaffen.

Konrad Stania Projektion



geboren 1961 in Krems und aufgewachsen in Stein - auf diese feine Unterscheidung legt er Wert. Sein Brotberuf ist die Kulturtechnik und Wasserwirtschaft ausübend als Staatsdiener. Zur Mediengestaltung hat er Schritt für Schritt im Laufe seines Lebens gefunden, als Amateur, sprich aus Liebhaberei und Interesse am Gestalten. Für ihn hat das den angenehmen Nebeneffekt, ohne Kompromisse arbeiten zu können, und das auch nur dann, wenn gerade die Zeit dafür richtig ist. Bei seinen Arbeiten kennt er keine Grenzen zwischen Genres wie Fotografie und Video. Einiges war schon auf Ausstellungen zu sehen - im WUK in Wien, auf der Bodenkultur und im Polycollege. Manches findet sich auch auf <http://members.a1.net/konrad.stania/konrad/index.html>.



BV Homole



alumni
alumni.boku.ac.at



Raiffeisenlandesbank
Niederösterreich-Wien

